



# Zukunft Freiräume

Herzlich  
willkommen!



# Einführung

- Rückblick in die Geschichte von Freiräumen
- Entwicklungen und Trends im Laufe der Zeit
- Blick in den gesellschaftlichen Wandel und deren Auswirkung auf Freiräume
- Praxisansätze, Bildbeispiele
- Ausblick



Erste Quellen zeigen eine enge Assoziation des Begriffes Freiraum mit Gärten (Ägypten 1500 v. C.)  
Demut vor der göttlichen Schöpfung stand im Vordergrund





Römische Quellen: Locus amoenus => „angenehm ausgestatteter, gefälliger Ort wo man entbunden von lästigen Pflichten selbstbestimmt zu Ruhe kommen“



Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH



Im „dunklen“ Mittelalter vor der Wiederentdeckung der Antike in der Renaissance werden Plätze vor allem  
GENUTZT



Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH



# Hieronymus Bosch: Der Garten der Lüste => Seine Ideen inspirierten auch andere Freiraumgestaltungen





## Broderien und Hecken in Barockgärten: Das Lustwandeln im Freiraum wurde entdeckt





Die Haussmann Sichtachsen in Paris: Napoleon will sich mit den Großmacht-Städten London und St.Petersburg messen

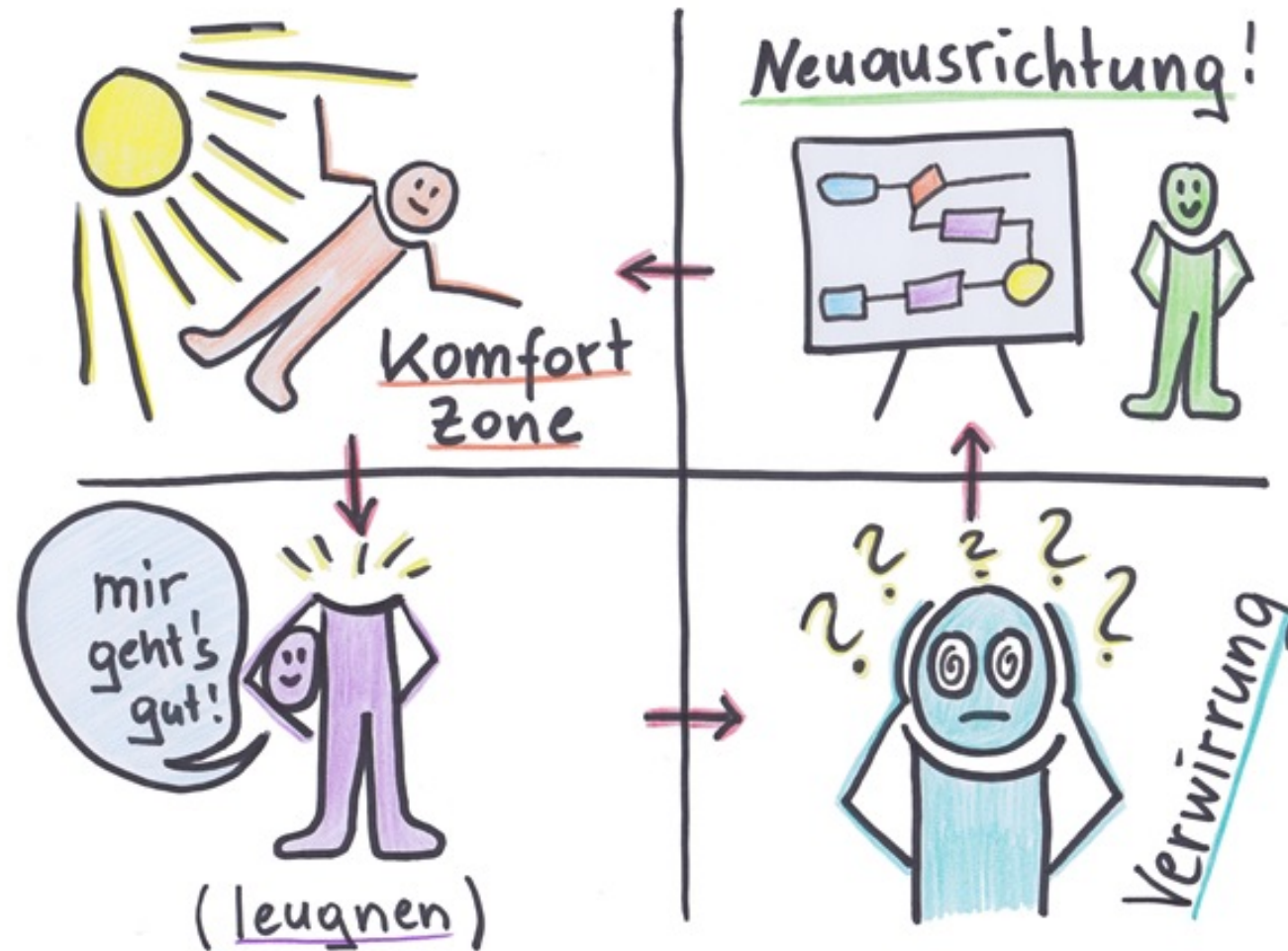


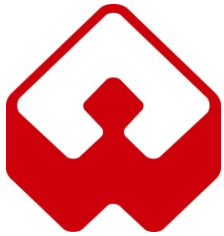
Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH





Die Tiefenpsychologie der 4 Phasen von Veränderung gilt auch ... für die Politik, die Medien, die Bürger – JEDER ist betroffen





Somit war, ist und wird auch die Freiraumgestaltung betroffen!



Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH



Ab den 1970er Jahren keimt ein neues Bewusstsein.  
Es entsteht eine neue Freiraum Aufbruchsstimmung.



Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH



Ortserneuerung, Stadterneuerung, Dorferneuerung gehen in manchen Gemeinden schon in die 2. Erneuerungsrunde





Was bringt die Zukunft? Was bleibt, was kommt?



Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH



Ähnlich wie beim Megatrend Gartengestaltung wird das neue Bewusstsein für Freiräume wissenschaftlich vertieft



Copyright by Weissenböck Baustoffwerk GmbH



## Neue Elemente wie Shared Space ziehen ein: Eigenverantwortung eröffnet wohltuende Freiräume





Programme erinnern zum Teil an „Locus amoenus“  
=> „angenehm ausgestatteter, gefälliger Ort etc.“








## Freiraum und Natur werden neu mit Sinnlichkeit verbunden













Das Schwungrad gewinnt an Momentum: ein positiver Flächenbrand entsteht. Städte bauen auf Lebensqualität.




**FREI**  Landeshauptstadt München  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung


Zukunft findet Stadt 2016

  **RAU**

**M**   Ausstellung Freiraum 2030  
14. Januar – 3. März 2016,  
Rathausgalerie München  
Dokumentation

   **20**

Entschleunigung  
Verdichtung  
Umwandlung  **30**



## Ausblick (frei nach Step 2025)

Der Begriff „Freiraum“ umfasst alle unbebauten Flächen, ob versiegelt, nicht versiegelt oder begrünt. Der Freiraum erfüllt dabei eine oder mehrere der folgenden Funktionen:

- ▶ **Alltags- und Erholungsfunktion:** Ort der Erholung, des sozialen Treffpunkts, der Mobilität im Sinne des Fuß- und Radverkehrs
- ▶ **Stadtgliederungsfunktion:** Bedeutung für Stadtgliederung, Orientierung und Identitätsstiftung
- ▶ **Stadtökologische Funktion:** in Bezug auf Stadtklima, Lufthygiene und Wasserhaushalt
- ▶ **Naturräumliche Funktion:** Lebensraum von Pflanzen und Tieren, Biotopverbund und Ökosystemschutz sowie Förderung der Biodiversität



**Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**